



Beschlussvorlage	Vorlagennummer: 2022/038
Federführend: Fachdienst Umwelt	Status: öffentlich
	Datum: 14.03.2022

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz (Vorberatung)	29.03.2022	Ö
Kreisausschuss (Entscheidung)	20.04.2022	N

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	ja		

Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Stiftung Zukunft Wald, der Realschule Groß Ilsede und der Schule Ilseder Hütte

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Stiftung Zukunft Wald (Landesforsten-Stiftung) sowie den Schulen Ilseder Hütte und Realschule Groß Ilsede für das waldbezogene Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt Schulwälder gegen Klimawandel - „Pflanzt nicht Worte, sondern Bäume! - Schulwälder für Generationen“ wird zugestimmt.

Sachdarstellung

Die Schule Ilseder Hütte, möchte gemeinsam mit der Stiftung Zukunft Wald (Landesforsten-Stiftung) und der Realschule Groß Ilsede einen Schulwald initiieren.

Durch die Anpflanzung von Schulwäldern, der damit verbundenen CO₂-Reduzierung und der Förderung der Artenvielfalt können sich Schülerinnen und Schüler vor Ort und praktisch für Wald-, Umwelt und Klimaschutz einsetzen. Jeder Einzelne leistet „seinen“ individuellen Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Situation.

Schulwälder sind ideale Freilandlaboratorien und erlauben es, Entwicklungen der Umwelt über lange Zeiträume zu beobachten. Im „grünen Klassenzimmer“ können Themen wie biologische Vielfalt, Klimaschutz, Ökosystem bzw. Lebensraum Wald oder gesellschaftliche Funktionen des Waldes nachhaltig, angepasst an den Lehrplan und fächerübergreifend

behandelt werden. Die schulische Umweltbildung erhält für die Schüler durch die praktische Arbeit und die Verantwortung für den Schulwald einen hohen Stellenwert.

Die mehrfache Auszeichnung als UN-Dekade-Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) in den Jahren 2014, 2016, 2018 und 2020 unterstreicht den Bildungsschwerpunkt des Projektes sehr eindrücklich. Bis 2020 beteiligten sich bereits mehr als 100 Schulen aller Schularten an 61 Schulwaldstandorten in ganz Niedersachsen. Weitere 11 Schulwälder werden derzeit geplant.

Die Stiftung Zukunft Wald bietet in allen Projektphasen die nötige fachliche und finanzielle Unterstützung. Ein 30jähriger Nutzungsvertrag garantiert den Schulen darüber hinaus eine langfristige waldbezogene Umwelt- und Naturschutzarbeit im neuen Schulwald.

Der Landkreis Peine ist Eigentümer des Grundstückes 1/9, Flur 21, Gemarkung Gadenstedt, 10 786 m², östlich des Bolzberges, gelegen (siehe Anlage Nr. 1). Das Grundstück wird durch den Fachdienst Umwelt verwaltet. Es handelt sich um eine landwirtschaftliche Fläche in Waldrandnähe. Diese an den Bolzberg angrenzende Fläche ist seit einiger Zeit gezielt aus der Nutzung herausgenommen worden, da seitens der Unteren Naturschutzbehörde bereits im Vorfeld das Ziel bestand, die Fläche im Herbst 2022 aufzuforsten. Aufgrund ihrer Lage bietet sie sich für einen Schulwald an. Die geplante Schulwaldfläche ist von den beiden Schulen fußläufig gut zu erreichen.

Die Schulen sollen die Möglichkeit erhalten, auf dem Grundstück für Umwelt- und Naturschutzbildungsarbeit einen Schulwald anzulegen und dauerhaft zu erhalten. Das Umweltbildungsprojekt wird von der Stiftung Zukunft Wald in der Planung und Umsetzung gefördert, begleitet und finanziell unterstützt. Die Maßnahme soll durch einen Kooperationsvertrag zwischen der Stiftung Zukunft Wald, der Schule Ilseder Hütte, der Realschule Groß Ilsede und dem Landkreis über eine Laufzeit von 30 Jahren gesichert werden (siehe Anlage Nr. 2). Weitergehende oder andere Grundstücksnutzungen auf der Nutzfläche sind der Stiftung und den Schulen nicht gestattet.

Das gesamte Grundstück soll erstaufgeforstet werden. Hierfür wird zwischen der Unteren Waldbehörde und der Stiftung Wald ein Pflanzenplan sehr eng abgestimmt werden.

Ziele / Wirkungen:

Ein Ziel besteht darin, im Landkreis den Waldanteil zu erhöhen und die Umweltbildung zu fördern. Dazu trägt das waldbezogene Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ bei. Durch die das Projekt begleitende Öffentlichkeitsarbeit kann eine Vorbildwirkung für weitere Schulwaldprojekte im Landkreis entstehen.

Klima-, Umwelt- und Naturschutz:

Mit den Aufforstungen tragen die Schüler aktiv zu der CO₂-Reduzierung bei und fördern gleichzeitig die biologische Artenvielfalt. Sie leisten damit einen scheinbar kleinen, dennoch sehr wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Bildung:

Die Schulen können in ihrem neuen Schulwald eine langfristige waldbezogene Umwelt- und Naturschutzbildungsarbeit gewährleisten. Die vielfältige Aufgabenstellung im Projekt fördert und stärkt die persönlichen Fähigkeiten und Potenziale der Schülerinnen und Schüler. Insbesondere werden hierbei nachhaltiges Denken und Handeln sowie die Eigeninitiative und Gestaltungskompetenz gefördert.

Ressourceneinsatz:

Eine Nutzungsentschädigung wird nicht vereinbart. Der Landkreis beteiligt sich auch nicht an den Kosten zur Umsetzung des Pflanzvorhabens. Diese wird vollständig von der Stiftung Zukunft Wald getragen. Die Verkehrssicherungspflicht und Haftung werden vertraglich von der Stiftung Zukunft Wald für die gesamte Vertragsdauer übernommen. Daher werden keine zusätzlichen Kosten für Maßnahmen zur Verkehrssicherung für den Landkreis anfallen.

Schlussfolgerung:

Mit dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung ermöglicht der Landkreis es den Schulen Ilseder Hütte und der Realschule Groß Ilsede, einen Schulwald unter der Federführung der Stiftung Zukunft Wald zu realisieren. Das auf 30 Jahre angelegte Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ wird als Lernort im Landkreis Peine mehreren Generationen von Schülerinnen und Schülern vor Ort den Wald und die Themen des Umwelt- und Klimaschutzes praktisch nahebringen.

Anlagen

Nr. 1 Lageplan

Nr. 2 Kooperationsvertrag